

Tagungen ; Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 36

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Bern

Vom 8. bis 13. Juli fand in Bern die 22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie statt. Sie bildet die bedeutendste internationale wissenschaftliche Konferenz, die umfassend der Geschichte der Kartographie und der Karten gewidmet ist. Die Konferenz fördert die weltweite Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern aller Disziplinen, Kuratoren, Sammlern, Händlern und Institutionen durch illustrierte Vorträge, Präsentationen, Ausstellungen und ein gesellschaftliches Rahmenprogramm. Jede Konferenz wird durch namhafte Bildungs- und Kulturinstitutionen unterstützt. Die Konferenz findet alle zwei Jahre statt und wird von einem lokalen Komitee in Zusammenarbeit mit *Imago Mundi Ltd* organisiert.

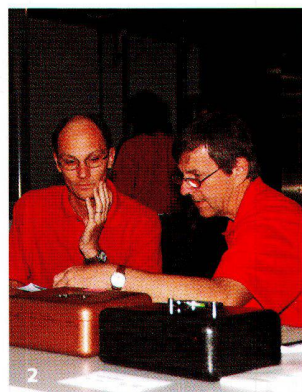
Erstmals seit Beginn der Konferenzreihe im Jahr 1964 war die Schweiz Gastgeberland. Ihrer mehrsprachigen Kultur verpflichtet, bildeten neben dem Englischen als Hauptsprache auch Deutsch und Französisch Konferenzsprachen. Insgesamt nahmen 270 Teilnehmer sowie 36 Begleitpersonen aus 38 verschiedenen Ländern teil, was einen neuen Konferenzrekord bedeutet.

Die organisierende Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Kartografie, zusammen mit dem Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica*, wurde unterstützt von dem Bundesamt für Landestopografie swisstopo, dem Geographischen Institut der Universität Bern, dem Institut für Kartografie der ETH Zürich sowie der cogito Foundation.

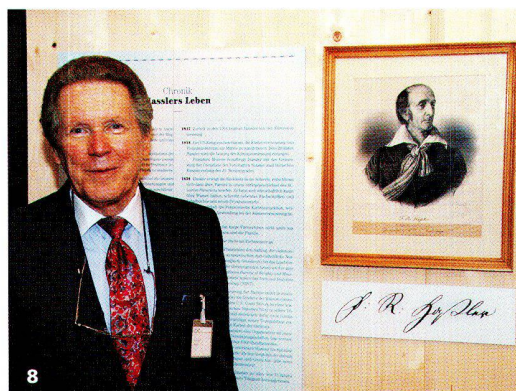
Neben den über 60 Vorträgen und einer viertägigen Posterausstellung mit 40 Präsentationen wurden verschiedene Ausstellungsbesuche angeboten: im Staatsarchiv Bern, in der Burger- und der Zentralbibliothek der Universitätsbibliothek Bern sowie im Schweizerischen Alpenen Museum und im Bundesamt für Metrologie METAS in Wabern.

Das Organisationskomitee setzte sich aus Hans-Uli Feldmann (Konferenzdirektor), Martin Rickenbacher (Stellvertreter), Markus Oehrli (Publikationen), Wolfgang Lierz (Webmaster) Thomas Klöti und Hans-Peter Höhener (Wissenschaftliches Programm), Madlena Cavelti Hammer (Ausstellungen), Ruedi Schneiter und Urban Schertenleib (Post-Conference-Tours), Urs Dick (Finanzen) und Philippe Forêt (Übersetzungen) zusammen.

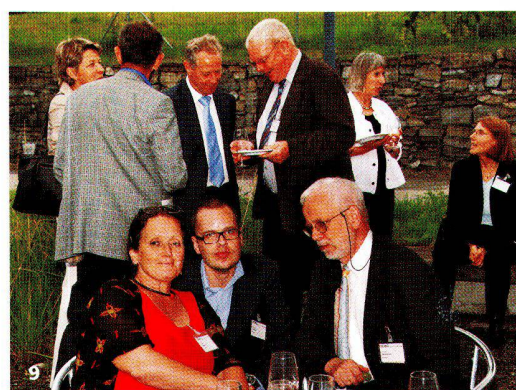
Als Tagungsort wurde das kürzlich renovierte Gebäude der UniS, das ehemalige Frauenspital, ausgewählt. Dies erwies



- 1 Konferenzdirektor Hans-Uli Feldmann eröffnet die ICHC2007.
- 2 Christoph Graber (Sekretär) und Urs Dick (Kassier).
- 3 Das Tagungsbüro in der UniS.
- 4 Francis Herbert und Martin Rickenbacher (Vize-Konferenzdirektor).
- 5 Stephanie Wolf-Feldmann (rechts, Leiterin des Tagungsbüros).



- 6 Hans-Uli Feldmann stellt die Mitglieder des Organisationskomitees vor.
- 7 Das Ende der Pausen wurde jeweils durch eine echte Kuhglocke («Treichel») angekündigt.
- 8 Ferdinand Rudolf Hassler V. und Ferdinand Rudolf Hassler I. (1770–1843).
- 9 Apéro an der Hassler-Ausstellung bei METAS in Wabern.
- 10 Der Regen war während den ersten Tagen ein hartnäckiger Begleiter.



sich als gute Entscheidung, denn für die Konferenz konnte das gesamte Erdgeschoss genutzt werden, so dass genügend Raum und eine optimale Infrastruktur inklusive Internetnutzung zur Verfügung stand. Die Eröffnungsveranstaltung fand am Sonntagnachmittag aus Platzgründen in der grossen Aula des Hauptgebäudes der Universität Bern statt, musikalisch umrahmt vom hervorragenden Jazz-Trio Daniel Woodtli. Am Abend wurden die über 300 Personen nach Wabern transportiert, wo bei METAS die Ausstellung *Ferdinand Rudolf Hassler (1770–1843): Schweizer Pionier für die Vermessung, Kartierung und die Masse der USA* feierlich mit Ansprachen der Direktoren der beteiligten Bundesämter METAS und swisstopo sowie dem Bundesarchiv und der Stellvertreterin des U.S.-Botschafters eröffnet wurde. Sogar die Nachfahren von F.R. Hassler sprachen einige Worte über ihren Urururgrossvater. Projektleiter dieser Wanderausstellung, die später noch in Aarau und Murten gezeigt wird, ist Dieter Schneider. Am Montagabend bildete der Empfang im Rathaus durch den Stadtpräsidenten Alexander Tschäppät und Urs Gasche, dem Regierungsratspräsidenten des Kantons Bern, einen weiteren Höhepunkt der Tagung. Vor allem die zahlreichen Teilnehmer aus Amerika waren beeindruckt vom Alter der Rathauhalle, die fast das gleiche Erstellungsdatum aufweist wie die Entdeckung Amerikas. Völkerverbindend spielte das Duo Willi Grimm und Res Margot Musik mit Digeridoo und Alphorn. Der Dienstagabend war einer Doppelausstellung in den Räumen der Burger-

bibliothek und der Zentralbibliothek (ehemalige Stadt- und Universitätsbibliothek) gewidmet, wo seltene und wertvolle Sammlungsstücke gezeigt wurden. Wofür die Laubengänge alles verwendet werden können, erfuhren die Teilnehmer beim anschliessenden Apéro.

Am Donnerstagabend war das Schweizerische Alpine Museum Gastgeber, dessen Sonderausstellung *Berge bauen. Reliefkunst zum Mitmachen – Auf den Spuren von Xaver Imfeld* auf Initiative der ICHC2007 entwickelt wurde. Auch hier wurde für den abschliessenden Apéro ein aussergewöhnlicher Ort ausgewählt: die Dachterrasse der ehemaligen Schulwarte mit Blick auf Bundeshaus, Münster und das Historische Museum.

Während der Woche wurden zwei gut besuchte, morgendliche Führungen bei swisstopo und im Staatsarchiv Bern angeboten. Das letztere zeigte unter anderem die Papierrestaurierung sowie die Archivierung von grossformatigen Plänen der Schauenburg-Sammlung. Eine kleine Ausstellung mit dem Titel *Der Weg nach Bern: von Thomas Schoepf zu Google Earth* präsentierte einige der schönsten kartographischen Archivalien des Staatsarchivs und war ebenfalls speziell für diese Konferenz zusammengestellt worden.

Die ICHC2007 profitierte bezüglich des Wetters von einer idealen Konstellation: bis Donnerstag regnerisches, kühles Wetter, so dass es in den nicht klimatisierten Räumen der UniS sehr angenehm war und zu einer ungewöhnlichen Vielzahl von Zuhörenden verhalf. Am Sonntagabend legte Petrus eine kurze Pause ein, genau zur richtigen Zeit, damit sich die grosse Gästeschar bei METAS draussen verpflegen konnte. Am Donnerstagabend konnte auf der bereits erwähnten Dachterrasse ein wundervoller Sonnenuntergang beobachtet werden. Das Tüpfelchen auf dem i bildete der Freitagabend, als 140 Teilnehmer bei bestem Wetter mit der Standseilbahn den Niesengipfel erklommen. Prachtvoller hätten sich die Berner Alpen und das gesamte Mittelland bis zum Jura nicht präsentieren können. Den Veranstaltern dürfte mehr als ein Stein vom Herzen gefallen sein – das Risiko hatte sich gelohnt und den Gästen konnte ein unvergessliches Erlebnis vermittelt werden.

Für 40 respektive 20 unentwegte Teilnehmer wurden noch zwei Post Conference-Touren organisiert. Am Samstag war das Ziel Basel, wo an der Öffentlichen Bibliothek der Universität Basel wertvolle Kartenunikate gezeigt und im Schweizerischen Museum für Papier, Schrift und Druck eine Spezialführung organisiert wurden. Am Sonntag führte die dreitägige Tour mit einem Bus via



Luzern (Gletschergarten-Museum), Rigi, Näfels (Freulerpalast, Ausstellung Linthkorrektur), St.Gallen (Sonderausstellung Karten und Atlanten) sowie Zürich (ETH-Bibliothek und Zentralbibliothek). Zu erwähnen ist, dass die Stiftsbibliothek St. Gallen ihre Ausstellung inklusive eines sehr schönen Katalogs speziell für die ICHC2007 produziert hat.

Die ICHC2007 behandelte hauptsächlich die folgenden Konferenzthemen:

- Kartographische Geländedarstellung
- Karten und Tourismus
- Sprachen und Karten
- Zeit als vierte Dimension in der Kartographie.

Daraus ergab sich das folgende Vortragsprogramm in chronologischer Reihenfolge:

11 Die Eröffnungsfeier wurde vom Jazz-Trio Daniel Woodtli musikalisch umrahmt.

12 Empfang durch die Behörden: (von links) Urs Gasche (Regierungsratspräsident des Kantons Bern), Alexander Tschäppät (Stadtpräsident), Hans-Uli Feldmann (Konferenzdirektor).

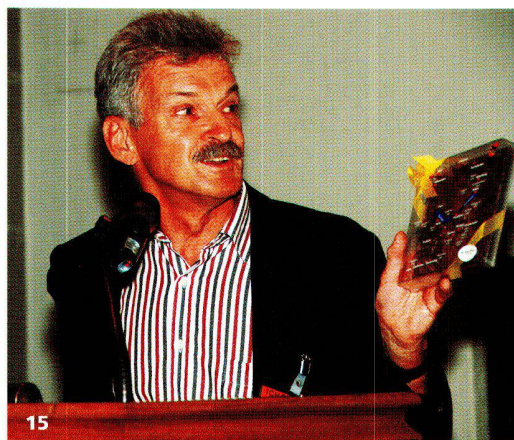


13



14

- 13 Weltumspannende Töne, produziert von Res Margot (Alphorn) und Willi Grimm (Digeridoo, nicht im Bild) in der 500-jährigen Rathaushalle.
- 14 Das Rathaus des Grossrats des Kantons Bern.
- 15 Die Gastgeber des Empfangs erhielten ein Reliefmodell aus Schokolade.



15

Samstagsvormittag, 7. Juli (ISCEM-Tagung)

Alberto Wyttenbach (Spain): *Digital map library of the Canary Islands.* **Elger Heere** (The Netherlands): *How do users of old maps relate to the new digital technologies?* **Tony Campbell** (United Kingdom): *Map image sites on the World Wide Web.* **Thomas Klöti** (Switzerland): *Update on digitization and the Ryhiner project.* **Henrik Dupont** (Denmark): *Recent map digitization projects in Denmark.*

Samstagnachmittag, 7. Juli (IKV-Kommission "Teaching the history of cartography")

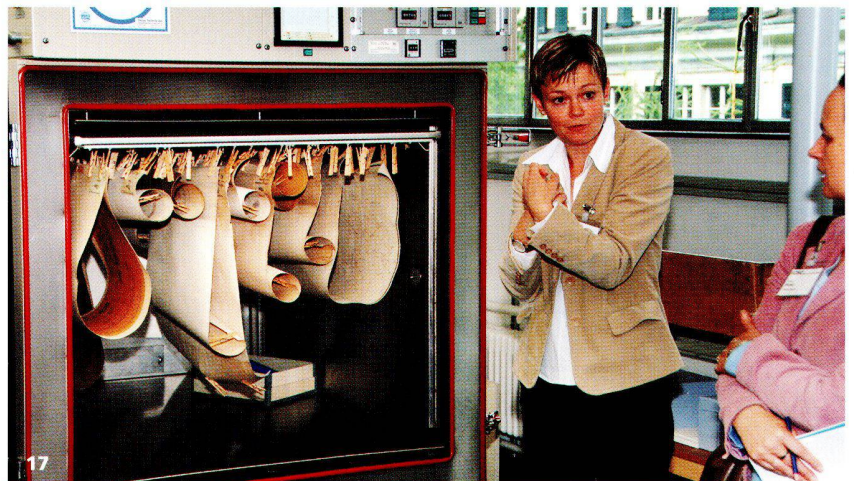
Elri Liebenberg (South Africa): *Sources and methods used in researching colonial cartography.* **Paul van den Brink** (The Netherlands): *Internet as a resource for carto-bibliographical research.* **Agustín Hernando** (Spain): *Creating new opportunities to learn: teaching the history of cartography through a web course at Barcelona University.* **Evangelos Livieratos** (Greece): *Digital analysis and cartographic heritage.* **Laszlo Zentai** (Hungary), presented by **Ferjan Ormeling** (The Netherlands): *Digital reconstruction of old topographic maps.*

Sonntag, 8. Juli:

Peter Barber (United Kingdom): *From Geneva to the Rigi: British maps of, and guidebooks to, Switzerland (1685–1904).* **Andreas Bürgi** (Switzerland): *When the Europeans learned to fly: Franz Ludwig Pfyffer and his topographic model "Relief der Urschweiz".* **Martin Rickenbacher** (Switzerland): *Recognizing what should be done: Hassler and the survey of Switzerland 1791–1803.* **Charles A. Burroughs** (USA): *Hassler's early years in America and in Europe again, 1805–1815.* **William A. Stanley** (USA): *Ferdinand Rudolph Hassler and the Survey of the Coast of the United States.*

Montag, 9. Juli:

Christophe Collard (Belgium): *Cartography of Belgian Congo (1908–1960)*. **Ana Cristina Roque** (Portugal), **Livia Ferrão** (Portugal): *Mapping Mozambique coast in the 19th century*. **Đoàn Thị Thu Hơng** (Vietnam), **Alexei Volkov** (Taiwan): *La cartographie au Viêtnam durant la période précoloniale et au début de la période coloniale*. **Marcus Buess** (Switzerland), **Guy Thomas** (Switzerland): *Maps in the archives of the Basel Mission/Mission 21: prospects of (re-)valorisation*. **Bernard Huber** (Switzerland): *Les prémices d'une cartographie «de jeunesse» en Suisse romande (fin 17e siècle – début 19e siècle)*. **René Tebel** (Austria): *Traces of political influence in school atlases originating from German cultural background in the 19th and 20th centuries*. **Nikolay N. Komedchikov** (Russia): *Rückblick auf die UdSSR-Kulturpolitik in Bezug auf die Schulkartographie der Jahre 1920 bis 1950: Schulkarten und -atlanten in der sprachlichen Vielfalt der Völker der UdSSR*. **Joaquim Alves Gaspar** (Portugal): *Portuguese nautical charts of the 16th century: a new cartographic model*. **Angeliki Tsorlini** (Greece): *The Thessaloniki project on Ptolemy's "Geography"*. **Vassilios Tsioukas** (Greece): *Low-cost application for the georeferencing of historical maps*. **Bernhard Jenny** (Switzerland): *Planimetric analysis of historical maps with MapAnalyst*. **Zsolt Török** (Hungary): *With the eye of the Habsburg eagle: the Angeliini atlases and the multiple representations of the Habsburg-Ottoman frontier in the late 16th century*. **Catherine Bousquet-Bressolier** (France): *Ingénieurs-géographes militaires et expériences physiocratiques: le cas de Pierre Clavaux au Bassin d'Arcachon 1750–1776*. **Gerhard L. Fasching** (Austria): *Militärgeographie im Kalten Krieg: militärische thematische Karten des Warschauer Paktes, der NATO und der Neutralen*.



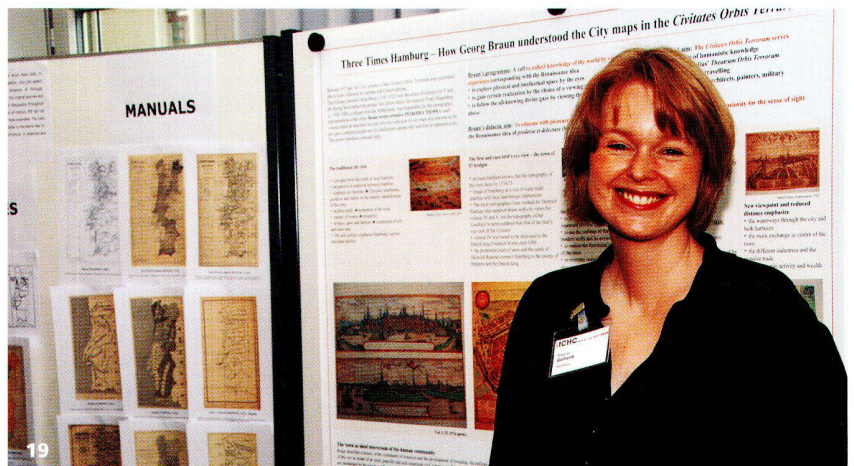
Dienstag, 10. Juli:

Christine Johnson (USA): *Why a world map? Waldseemüller's cartographic choice*. **Katharina Koller-Weiss** (Switzerland): *Maps in scholarly letters from Southern Germany and Switzerland in the first part of the 16th century*. **George S. Carhart** (USA): *Frederick de Wit (1630–1706): mapmaker or copyist-conveyor of maps?* **Antal András Deák** (Hungary): *The mapping history of Europe's "Terra Incognita"*. **Matthew H. Edney** (USA): *Maps and "other akward materials": critical reflections on nature and purpose of cartobibliography*. **Joel Kovarsky** (USA): *Cartobibliography: a view from the perspectives of map dealers and collectors*. **Peter van der Krogt** (The Netherlands): *Cartobibliography in the Netherlands: unraveling the threads of map production and map communication*.



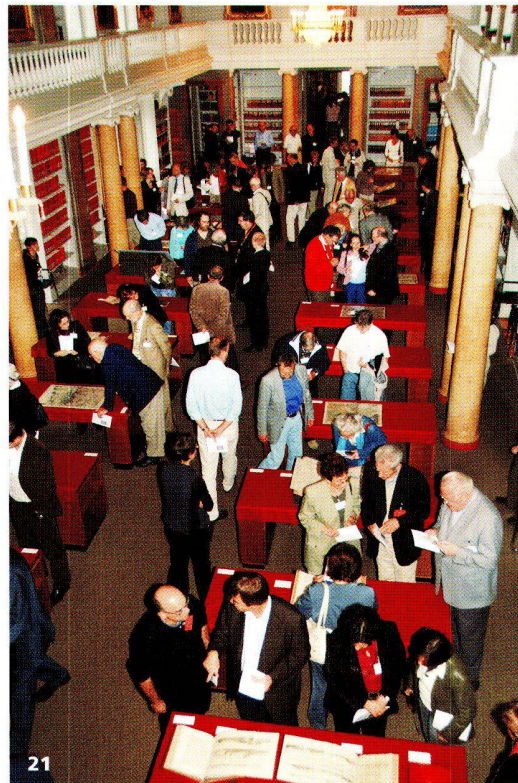
Mittwoch, 11. Juli:

Ferjan Ormeling (The Netherlands): *Geographical names in the VOC atlas by Isaak de Graaf (AD 1700)*. **João Carlos García** (Portugal), **Carla Lois** (Argentina): *The south of Mare Oceanus: maps and geographical terms*. **Iris Kantor** (Brazil): *From colony to nation: mapping and naming the territory of Portuguese America (1750–1825)*. **Carla Lois** (Argentina): *The indigenous toponomy in the early Argentinean maps (1865–1886)*. **Judit Kotte** (Switzerland): *Maps as a means of strategic deception: an example in Hungary (1920)*. **Petra Svatek** (Austria): *Academic cartography in Vienna 1919–1945: continuities and changes*. **Alastair W. Pearson** (United Kingdom), **Mike Heffernan** (United Kingdom): *Cartographic ideals and geopolitical realities: the "In-*





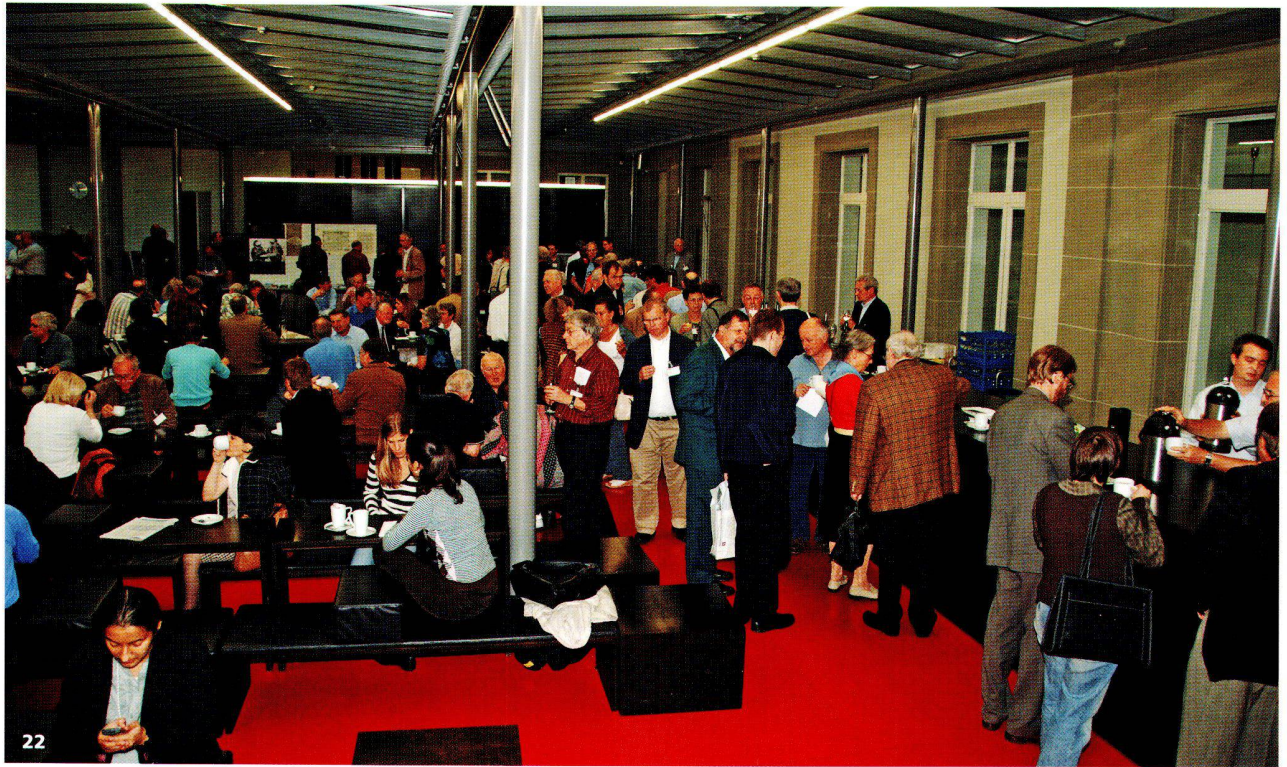
- 16 Kartenausstellung *Der Weg nach Bern: von Thomas Schoepf zu Google Earth* im Staatsarchiv Bern.
- 17 Die Trocknungsanlage wird von Barbara Studer (Stellvertreterin des Staatsarchivars) erklärt.
- 18 Postersession mit Ivan Kupčik (München) und Peter Mesenburg (Essen).
- 19 Poster zu Hamburgs Geschichte von Regine Gerhardt (Hamburg).
- 20 und 21 Gemeinsame Ausstellung in den Räumen der Bürgerbibliothek und der Zentralbibliothek: *Kartographie seit 1200 Jahren: Schätze der Bürgerbibliothek und der Universitätsbibliothek Bern.*



ternational Map of the World" and the 1:1 million "Map of Hispanic America". **Marcel van den Broecke** (The Netherlands): *Ortelius' languages*. **Maria Pazarli** (Greece): *Toponymy echoes: a regional key study on 18th- and early 19th-century maps*. **Franz Reitinger** (Austria): *"Géographie sans le savoir": Voltaire's personal contribution to cartography*. **Angelo Cattaneo** (Italy), **Oh Gil-Sun** (South Korea): *"Honil kangni yŏktae kukto chi to do" (Korea, ca. 1470): study of the cosmographic structure and transcription of all place names: establishing a research agenda*. **Koji Hasegawa** (Japan): *Mapping the castle towns in early modern Japan and Britain*. **Tarek Kahlaoui** (USA): *On a Western Islamic school of Mediterranean navigational knowledge and map-making in the late medieval period (12th–16th centuries)*.

Donnerstag, 12. Juli:

Brigitte Englisch (Germany): *Geometrische Projektion und mittelalterliches Weltbild*. **Raymond Clemens** (USA): *The Riccardiana world map: a new taxonomy for a new mappamundi*. **Jeffrey Jaynes** (USA): *Narrating religious expansion: text and image on medieval mappaemundi and early modern world maps*. **Chet Van Duzer** (USA): *The encircling ocean and its gulfs: medieval Latin translations of early medieval Arabic maps*. **Kathrin Paasch** (Germany), presented by **Christiane Schmiedeknecht** (Germany): *The Perthes Collection Gotha: prospects of the work with an unplumbed resource for the history of geography*. **Bruno Schelhaas** (Germany): *Das «System Petermann»: kartographische Visualisierung und der geographische Wissenstransfer im 19. Jahrhundert*. **Neil Safier** (Canada), with guest appearance of **Junia Furtado** (Brazil): *The inner workings of a cartographic atelier: Jean-Baptiste Bourguignon d'Anville and the "Carte de l'Amérique méridionale" (1748)*. **Wouter Bracke** (Belgium), **Marguerite Silvestre** (Belgium): *Contour-lines on Belgian maps: Joseph Huvenne's map of Brussels (1858) and the Établissement géographique of Philippe Vandermaelen*. **Mark Monmonier** (USA): *The four shorelines of coastal cartography: from navigation tool to inundation forecast*. **Michael J. Ross** (New Zealand):



Lost knowledge or cartographic creation exploring a mystery Pacific coastline? **John Cloud** (USA), presented by **Urban Schertenleib** (Switzerland): *A deeper history of the cartography of shallow waters.* **Peter F. Tschudin** (Switzerland): *Typometry: a successful technique to produce up-to-date maps.* **Jürgen Espenhorst** (Germany): *Kartographie als Landschaftsgemälde (am Beispiel der Schweiz).* **Carme Montaner** (Spain): *From Alps to Catalonia: a transfer of relief map tradition (Leo Aegerter 1914–1924).*

Freitag, 13. Juli:

James Akerman (USA): *Mapping "Wonderland": explorers, tourists, and the cartography of Yellowstone National Park.* **Marco Iuliano** (Italy): *Maps as mass medium: the cartographic office of Touring Club Italiano.* **Kory Olson** (USA): *Out for a drive: map discourse in the 1900 "Guide Michelin".* **Guillaume De Syon** (USA): *Mapping air travel: advertising the defeat of distance in the propeller age (1919–1959).* **Mark I. Choate** (USA): *Mapping Italians abroad: documenting emigration as the spread of language, culture and influence.* **Ole Gade** (USA): *Treaty atlases and evolution of geographical-historical knowledge: a case study of the Guyanas.* **Peter Collier** (United Kingdom): *Relief depiction on 20th-century mapping in the absence of precise height information.* **Hans-Rudolf Egli** (Switzerland), **Philipp Flury** (Switzerland): *GIS-Dufour: historical maps as a base in a geographic information system.* **Daniel Steiner** (Switzerland), **Heinz Jürg Zumbühl** (Switzerland): *The significance of old maps for glacier research: an exemplary study for the 1855/56–1870 period at the Unterer Grindelwaldgletscher, Switzerland.*



- 22 Die UniS (ehemaliges Frauen-
spital) bildete einen idealen
Tagungsort für die ICHC2007.
- 23 Carme Montaner als Referentin
(Barcelona).
- 24 Martin Rickenbacher als Mode-
rator (Bern).





25 Modernste Präsentationstechnik mit Doppelprojektion im Auditorium der UniS.

26 Von links: Peter Kleinheinz (Deutschland), Christoph Eidenbenz (Schweiz), Hank Kok (Niederlande).

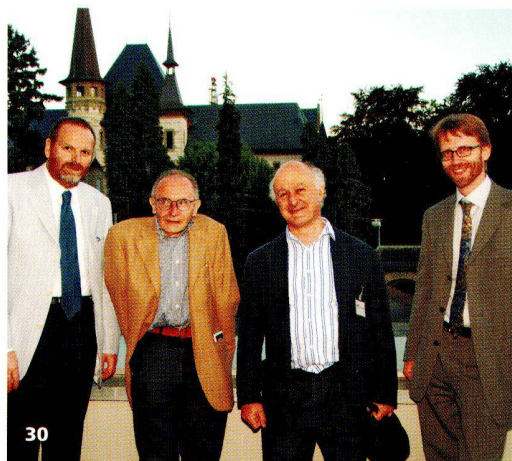
Poster-Session (Dienstagvormittag):

Zsombor Bartos-Elekes (Romania): *Language and maps in the "Switzerland of Eastern Europe", that is Transylvania.* **Chrysoula Boutoura** (Greece), **Evangelos Livieratos** (Greece): *Holy Mount Athos relief representations between symbolism, art and cartography.* **Madlena Cavelti Hammer** (Switzerland): *The survey and engineering work of Xaver Imfeld at the summit of Mont Blanc.* **Vera Dorofeeva-Lichtmann** (France): *Diversity in the representation of the Yellow River source in Chinese cartography.* **Christoph Eidenbenz** (Switzerland): *The digital opening of a hidden treasure: Rudolf Wolf's "History of the surveying of Switzerland" on CD-ROM.* **Maria Dulce de Faria** (Brazil): *A map of the Amazon river established by the land surveyors in South America.* **Junia Furtado** (Brazil): *The oracle of geopolitics: Dom Luís da Cunha and*

Portuguese diplomacy in cartographic perspective. **Regine Gerhardt** (Germany): *Three times Hamburg: how Georg Braun understood the city maps in the "Civitates Orbis Terrarum".* **Mário Gonçalves Fernandes** (Portugal): *The inserted cartography in Portuguese manuals of geography of basic and secondary education, 19th and 20th centuries.* **Jorge Guzmán Gutiérrez** (Norway): *The "revelation" of the southern hemisphere and the cartographic tradition of Terra Australis Incognita.* **Ferdinand R. Hassler** (USA), **Ardoth A. Hassler** (USA): *A graphic history of Ferdinand Rudolph Hassler (1770–1843) and seven generations of American descendants.* **Markus Hauser** (Switzerland): *Unknown maps of Turkestan: an attempt to raise a hidden treasure.* **Peter Heitzmann** (Switzerland): *Ancient and modern geological maps in Switzerland.* **Francis Herbert** (United Kingdom): *"Stanford's London Atlas map of Switzerland" [1892]: a "stumme Karte", art-print, and commercial product.* **Thomas Horst** (Germany): *The development of "forensic cartography" until the 18th century.* **Kristian Hvidt-felt Nielsen** (Denmark): *Mapping the deep sea: scientific exploration, national "flag-waving", and relief maps of the Philippine Trench on the Galathea Deep Sea Expedition from 1950 to 1952.* **Krisztina Irás** (Hungary): *Portolan charts in Hungary: treasures of the National Széchényi Library.* **Alfred Kaniecki** (Poland), **Renata Graf** (Poland), **Beata Medyńska-Gulij** (Poland): *The "Hydrographic map of Poland" at a scale of 1:50 000: a historical approach.* **Kazimierz Kozica** (Germany): *Martin Helwig's map of Silesia of 1561 and its various editions.* **Imants Ļaviņš** (Latvia): *Trade routes between the Baltic Sea and the Black Sea regions in al-Khwārazmī's map of the Azov Sea.* **Elri Liebenberg** (South Africa): *Teaching Kindergarten geography: the 1:500 000 "Irrigation maps" of South Africa, 1935–1937.* **Jorge Macle Cruz** (Cuba): *Esteban Pichardo y Tapia, or the synthesis of image and language within one century of Cuban cartography.* **An-naleigh Margey** (Ireland): *The military maps of plantation Ireland, ca. 1580–1640.* **Sjoerd de Meer** (The Netherlands): *The Corpus Christi Collection.* **Peter Mesenburg** (Germany): *The World about 1450: analysis of the Catalan Estense world map.* **Florian Mittenhuber** (Switzerland): *Bilin-*



gual new edition of Ptolemy's "Geography". **Luís Miguel Moreira** (Portugal): Observing one's country through the languages of others: maps of Portugal in the 18th century. **Jana Moser** (Germany), **Wolfram Dolz** (Germany): Legends about legends: astonishing map symbols from the beginning of the 18th century. **Kenneth Nebenzahl** (USA), presented by **Bob Karrow** (USA): Festival of Maps—Chicago, 2007. **Paola Pressenda** (Italy): The representation of the Mont Blanc in topographical maps between the 18th and the 19th century: the connection between mountaineering challenge and the cartographic production. **Sandra Sáenz-López Pérez** (Spain): O quam magnificata sunt opera tua Domine: the mappamundi in the *Llibre Vermell*. **Georg Schelbert** (Germany): Mapping Rome: the Cipro project on historical maps of Rome. **Paola Sereno** (Italy): Cartography and build-up of geographical knowledge by laying out the Alpine boundaries of the House of Savoy in the 18th century. **Martijn Storms** (The Netherlands): 1200 Adan maps: the cartographic heritage of a Brabant surveyor family (1736–1840). **Maria Luisa Sturani** (Italy): Cartography and territorial change in the building of modern states: the representation of the Italian political unification through small-scale printed maps (19th century). **Lucyna Szaniawska** (Poland): Comparison of Antonio Millo's atlases: portolan atlas of 1583 and world atlas of 1586. **Rolf Peter Tanner** (Switzerland): Old maps as sources for the reconstruction of ancient traffic routes. **Alexander Wolodtschenko** (Germany): Towards a project "In memory of Leo Bagrow". **Liudmila Zinchuk** (Russia): The first attempts of mapping relief in the early Russian cartography.



- 27 Christopher Board (London) und Madlena Cavelti Hammer (Luzern) im Schweizerischen Alpen Museum.
- 28 Die Mitglieder des Board of Directors von Imago Mundi.
- 29 Ausstellung im Schweizerischen Alpen Museum: *Berge bauen. Reliefkunst zum Mitmachen – Auf den Spuren von Xaver Imfeld*.
- 30 Kartenbibliothekare unter sich (von links): Jan Mokre (Österreichische Nationalbibliothek, Wien) und sein Vorgänger Franz Wawrik (Wien), Peter Barber (British Library, London), Markus Heinz (Staatsbibliothek, Berlin).



31



32

31 Farewell-Dinner auf dem Niesen (2362 m ü. M.): Sonnenuntergang mit Stockhorn, Jura, Neuenburger- und Murtensee im Hintergrund.

32 Das gesamte Helferteam der ICHC2007.

33 Von links: Martin Rickenbacher, Paula van Gestel-van het Schip (Utrecht) Hans-Uli Feldmann vor den Berner Alpen.



33

Zu erwähnen ist die exzellente technische Vorbereitung und Durchführung der Konferenz. Erstmals wurden alle Vorträge durch Präsentationen bildlich unterstützt und es war sogar möglich, dafür zwei Projektionsflächen zu nutzen. Dank der Einsatzbereitschaft der technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte das gedrängte Vortragsprogramm ohne Verzögerungen bewältigt werden.

Für die Konferenz wurde ein umfangreicher Tagungsband mit über 200 Seiten hergestellt. Darin sind sämtliche Zusammenfassungen der Vorträge und der Poster in Englisch, Deutsch und Französisch sowie die Beschreibungen der Ausstellungen publiziert. Auf der Konferenz-Webseite www.ichc2007.ch ist neben einer online-Version des Tagungsbandes noch eine über 1000 Fotos umfassende Bildergalerie zu finden. Damit ist diese erfolgreich abgeschlossene Konferenz auch für verhinderte Teilnehmer und sonstige Interessierte aus aller Welt dokumentiert.

Jana Moser, Dresden
Photos: Thomas Maag, Neuenegg

4. bis 10. August 2007 in Moskau

23. International Cartographic Conference

Die International Cartographic Association (ICA) war 1959 gegründet worden, mit dem Ziel, den Fachbereich Kartographie international zu verankern. Seit 1962 organisiert die ICA alle zwei Jahre eine Konferenz, wobei diese seit 1987 – analog der Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie (ICHG) – immer in den ungeraden Jahren stattfindet.

Die Geschichte der Kartographie ist deswegen aber nicht aus der ICA-Zielsetzung ausgeschlossen. Die «Commission on the History of Cartography» (www.zb.unibe.ch/ica-chc/index.html) war aber in den vergangenen Jahren leider nicht sehr aktiv. Den meisten Kartographiehistorikern sind wahrscheinlich nur die Sessions «Teaching the History of Cartography» geläufig, welche am Vortag der ICHG veranstaltet werden. Immerhin wurden zwei andere ICA-Arbeitsgruppen in den beiden letzten Jahren aktiv: die Working Group on the History of Colonial Cartography (19th century), koordiniert von Elri Liebenberg (Südafrika) und die Working Group on Digital Technologies in Cartographic Heritage (<http://web.auth.gr/xeee/ICA-Heritage/>) unter der Leitung von Evangelos Livieratos (Griechenland). Es war vor allem deren Verdienst, dass an den ICA-Konferenzen in La Coruña und Moskau eine respektable Anzahl Vorträge zu kartographiehistorischen Themen präsentiert wurden.

Die 23. Internationale Kartographie Konferenz fand vom 4. bis 10. August in Moskau statt. Tagungsort war das riesige Cosmos-Hotel an der Prospect Mira mit nahezu 1800 Zimmern, verschiedenen Restaurants sowie einem Casino und einem Theater. Gemäss Organisatoren waren 1100 Personen und 670 Vorträge oder Posters angemeldet. Viele der Vortragenden verzichteten jedoch, nach Moskau zu reisen. Die Vorträge waren in 26 Themengruppen eingeteilt und wurden in acht parallelen Sessions präsentiert.

Die Organisation dieser Konferenz war in einer für die Schreibenden noch nie erlebten Form chaotisch. Positive Aspekte waren die Konferenzeröffnung mit einer eindrucklichen Demonstration russischer



Tagungsort der 23. Internationalen Kartographie Konferenz in Moskau: Das Cosmos-Hotel mit nahezu 1800 Zimmern und einer riesigen Statue von Charles de Gaulle im Eingangsbereich.

Tanz- und Musiktradition, die grosszügigen Lunchbuffets sowie die audiovisuelle, personell gut dotierte Infrastruktur und die Zusammenfassungen der Vorträge, die in gedruckter Form und als CD abgegeben wurden.

Alles andere war wie bereits erwähnt chaotisch: Der für die ganze Woche publizierte Zeitplan wurde ohne Vorankündigung um eine halbe Stunde vor verschoben und Sessions auf gleiche Weise gestrichen oder anders zusammengestellt. Die Präsentationen waren meistens sehr rudimentär. Das Extremste: Ein russischer Referent liess seinen Vortrag von einer zufällig anwesenden, die englische Sprache beherrschende Helferin vorlesen; und dies alles, ohne eine einzige Abbildung zu zeigen!

Obschon die zahlreichen Vorträge zum Thema Kartographiegeschichte im Gegensatz zur letzten Konferenz in La Coruña nicht in zwei parallelen Sessions aufgeteilt waren, wurden sie nur von durchschnittlich 15 bis 20 Personen besucht. Leider wiederholte sich bei dieser Konferenz die Unsitte einmal mehr, dass mehrere Referentinnen und Referenten durch Abwesenheit glänzten (13 von insgesamt 50 angekündigten), ihre Vortragssammenfassungen aber im Tagungsband publiziert wurden. Im Gegensatz dazu war es möglich, dass zum Beispiel Prof. P. M. L. Menezes drei Vorträge zur stadtplanerischen Entwicklung Rio de Janeiros halten konnte. Generell waren leider nur wenige Vorträge echten kartographiehistorischen Themen gewidmet. Hier die aktualisierten Titel der Vorträge in chronologischer Reihenfolge:

Stefan Räber (Schweiz): *Handmade terrain models*. **J. E. Mersey** (Kanada): *The history of choropleth mapping*. **L. Zinchuk** (Russland): *The first attempts of cartographic symbols using in the early Russian cartography*. **J. Benavides** (Niederlande): *Approaching quantitative accuracy in early Dutch city maps*. **P. M. L. Menezes** (Brasilien): *Mapping changes of Rio de Janeiro City-Brazil: map projections and geodetic systems used*. **L. Kildushevskaya** (Russland): *Cyrillov's first atlas of the Russian empire as a unique monument of the 18th century Russia*. **N. E. Kotelnikova** (Russland): *The printed and hand-written monument "Book of Mars or Martial Deeds..." dating from the Petrine times*. **P. Collier** (England): *The military maps of the United Kingdom and its impact on the design of Ordnance Survey Topographic Maps*. **A. Papp-Váry** (Ungarn): *Distorted hiking maps in Hungary between 1975 and 1990*. **A. V. Postnikov** (Russland): *Cartographic solution of the problem: are America and Asia joined? First part of the eighteenth century*. **L. Szaniawska** (Polen): *Map-documented history of exploration of Sibir exemplified by selected West-European 16th and 17th century maps*. **O. S. Romanova** (Russland): *Cartographic results of Gerhard Gustav Ludwig von Mydel's expedition in the Yakut province in 1868–1870*. **P. M. L. Menezes** (Brasilien): *Rio de Janeiro City-Brazil historical center evolution under a cartographic approach*. **G. Enhörning** (Schweden): *Two different structures meet on the Göteborg donation land 1888–ca. 1920: GIS and historical morphological analysis explore the transformations*. **P. Forêt** (Schweiz): *"Desiccation of the Earth"? The climate change that survey expeditions in Chinese Central Asia mapped from the 1900's to the 1930's*. **L. R. Kozlov** (Belarus): *The territory of Belarus in the antique maps*. **N. E. Kotelnikova** (Russland): *Land surveying hand written plans in the stocks of the Manuscript Department of the Russian State Library*. **R. I. Sossa** (Ukraine): *Tomasz Niedwodniczanski Collection of the ancient maps: the exposition Imago Ukrainae*. **T. M. Petrova** (Russland): *Russian printed maps of the 18th century*. **A. Papp-Váry** (Ungarn): *The first handbook dealing only with cartography written by Salishchev*. **M. Gubina** (Frankreich): *Example of the time and movement reflection in Russian maps of the XVIII century*. **I. Kljajic** (Kroatien): *A comparison of related cartographic representations of Croatia cities from*



Teil der Ausstellung *The Masterpieces of Russian Cartography* in der Russischen Staatsbibliothek in Moskau (Photos: Peter van der Krogt).

the 16th century. **C.J.B. Santos** (Brasilien): Geographic names of the state of Rio de Janeiro, from century XVI to century XXI: a boarding diachronic. **J.P. Nghonda** (Kamerun): Cartography as diplomatic tool in the territorial formation of Kamerun from 1884 to 1916. **E.A. Maré** (Südafrika): The practice of perspective in the Netherlands and its application in the areas of land surveying and cartography at the Cape of Good Hope during the 17th century as a means of appropriating colonial land. **E. Liebenberg** (Südafrika): The use of compilation maps in the Anglo-Boer war, 1899–1902. **L.A. Beser de Deus** (Brasilien): Images of the past: colonial Guanabara Bay and the European military cartography. **P.M.L. Menezes** (Brasilien): Fundao Island and surrounds: geographical evolution under historical-cartographic approach. **L. Lovison-Golob** (USA): Evolutionary historical cartography. **A. Tsorlini** (Griechenland): Digital approaches in eliminating the higher order systematic effects in Ptolemy's *Geographia* longitude and latitude differences. **A. Kossoulakou** (Griechenland): Vermeer's maps revisited. A digital approach refinement. **M. Pazarli** (Griechenland): Digital approaches to Righas Velestinis' charta, the 18th century cartographic monument of Greek cultural heritage. **M. Pazarli** (Griechenland): The Petr Ivanovich Sevastianov's 19th century Holy Mt. Athos plans embedded in a modern digital 3-D local cartographic environment. **A. Suvorov** (Russland): Maps of heritage and problems of visualization in GIS. **M. Jobst** (Österreich): The success of cartographic heritage dissemination based on public acceptance. **M. Buchroither** (Deutschland): The Map Forum Saxony: an optimal commented library of historical maps. **J. Cajthami** (Tschechische Republik): Usage of old maps and their distribution within the frame of web map services. **V.S. Kusov** (Russland): Russian geographical drawings.

Die ICA-Konferenzen sind jeweils von verschiedenen Ausstellungen begleitet. In Moskau waren sie leider in einem der Pavillons des All-Russian Exhibition Centre platziert, ca. 20 Minuten Fussmarsch vom Tagungsort entfernt. Das bedeutete, dass man weder während den Kaffeepausen noch während eines

ausgefallenen Vortrages einen Kurzbesuch machen konnte, was sich in entsprechend geringen Besucherzahlen niederschlug.

Eine sehenswerte Ausstellung zur Geschichte der Kartographie – *The Masterpieces of Russian Cartography* – wurde von der Russischen Staatsbibliothek organisiert und basierte auf Karten aus ihren Beständen sowie denjenigen der Russischen Nationalbibliothek von St. Petersburg.

Wahrscheinlich als Resultat der schlechten Organisation wurden bei den abschliessenden Wahlen der russische Vizepräsident Vladimir Tikunov und der Leiter der Kommission Kartographiegeschichte Alexei Postnikov nicht mehr berücksichtigt. Die wichtigsten Wahlentscheide sind: William Cartwright (Melbourne), Nachfolger von Milan Konecny als Präsident der ICA; David Fairbairn (Newcastle GB), Nachfolger von Ferjan Ormeling als Generalsekretär, Elri Liebenberg (Pretoria), Leiterin der Kommission Kartographiegeschichte. Ihre Arbeitsgruppe zur Kolonialkartographie wird nun in diese Kommission eingegliedert. Die Arbeitsgruppe Digital Technologies in Cartographic Heritage wurde zur eigenständigen Kommission ernannt.

Die nächste ICA-Konferenz wird im November 2009 in Santiago (Chile) und diejenige im Jahre 2011 in Paris stattfinden. Bei der Wahl der Letzteren unterlag Dresden nur hauchdünn, was möglicherweise damit zusammenhing, dass deren Vertreter das Werbematerial erst am letzten Konferenztag aus dem Zoll freibekam.

Hans-Uli Feldmann
und Peter van der Krogt

Nächste Tagungen

16. November 2007 in Brüssel

6. International BIMCC Conference

Konferenzthema: Formatting Europe – Mapping a Continent

Folgende Vorträge sind vorgesehen:

Angelo Cattaneo (Florenz): *Europe in late Medieval and early Renaissance World Maps: Provincializing Europe*. **Leena Miekavaara** (Helsinki): *Unknown Europe: the mapping of the Northern Countries by Olaus Magnus*. **Krzyszyna Szykula** (Wroclaw): *Anthony Jenkin's unique wall map of Russia (1562) and its influence on European cartography*. **Peter van der Krogt** (Utrecht): *European towns in Braun & Hogenberg's town atlas*. **Markus Heinz** (Berlin): *Europe as seen by Homann publishing firm in Nürnberg in the 16th century*. **Roderick Barron** (Sevenoaks, GB): *Bringing the map to life: European satirical maps, 1845–1945*. **Gilles Palsky** (Paris): *Connections and exchange in European cartography: the example of 19th century statistical maps*. **Bernard Jouret** (Brüssel): *The space perception of the relief of Europe by contour lines: the remarkable work of J.-C. Houzeau, edited in 1857*.

Informationen:

Wulf Bodenstein

Fax: +32-3-440 10 81

E-Mail: wulfbo@scarlet.be

www.bimcc.org

8. bis 10. November 2007 in Chicago

Ancient Perspectives: Maps and their Place in Mesopotamia, Egypt, Greece and Rome

16th Kenneth Nebenzahl Lectures in the History of Cartography
The Hermon Dunlap Smith Center, The Newberry Library, 60 W. Walton Street, Chicago, IL 60610, USA

Informationen:

E-Mail: smithctr@newberry.org

www.newberry.org/smithsmithhome.html

www.sochistdisc.org

11. bis 13. November 2007 in Chicago

48. Annual Meeting of The Society for the History of Discoveries

The Hermon Dunlap Smith Center, The Newberry Library, 60 W. Walton Street, Chicago, IL 60610, USA

Informationen:

E-Mail: smithctr@newberry.org

www.newberry.org/smithsmithhome.html

10. bis 13. Februar 2008 in Wellington

26. International IMCoS Symposium

Informationen:

stephen_williams10@tiscali.co.uk

16. Februar 2007 in Amsterdam

GIN-Working Group for the History of Cartography

Günter Schilder zum 65. Geburtstag

Am 16. Februar 2007 hatte die GIN-Working Group for the History of Cartography – wie üblich um diese Jahreszeit – zum Studententag ins Amsterdamer Schifffahrtsmuseum eingeladen. Das dazu gehörige Tagesprogramm liess nicht vermuten, dass etwas Ungewöhnliches stattfinden würde.

Einige Wenige aber waren eingeweiht, denn es existierte parallel dazu eine geheime Agenda: In Anerkennung für einen Professor der Universität Utrecht – Prof. Dr. Günter Schilder, der zwei Tage später, am 18. Februar 65 Jahre alt wurde – war heimlich nicht eine Abschieds-, sondern eine Anerkennungsfeier für eine lange berufliche und wissenschaftliche Karriere organisiert worden.

Zur Feier des Tages waren um die 200 Teilnehmende angereist, darunter etwa 20 Kolleginnen und Kollegen aus den europäischen Nachbarländern und Amerika, zwei Botschafter in den Niederlanden (Österreich und Malta), Repräsentanten der Universität Utrecht und eine grosse Zahl Kartenfreunde verschiedenster Herkunft. Mit etwas Glück hatte das Organisationskomitee die Vorbereitungen vor Günter Schilder geheim halten können, obwohl es über die Jahre hinweg schon einige Male fast schief gegangen wäre, wie die Organisatorin dieses Anlasses, Paula van Gestel, anhand von einigen Anekdoten beschrieb.

Eine Anzahl von Referentinnen und Referenten nutzten die Gelegenheit, um die Verdienste von Günter Schilder zu würdigen, indem sie seine hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten, die daraus resultierenden Publikationen und seine Begeisterung für die Geschichte der Kartographie in Erinnerung brachten. Von seinem Opus Magnum, die Serie *Monumenta Cartographica Neerlandica* wird demnächst Band VIII erscheinen und die Vorbereitungen für Band IX sind schon in Angriff genommen worden.

Günter Schilder kam anfangs der Siebzigerjahre von Wien nach den Niederlanden, kehrte später nochmals kurz nach Wien zurück, um seine Doktorarbeit abzuschliessen, die sich auf die Beteiligung der niederländischen Seefahrer und Kartographen an der Entdeckung Australiens



Günter Schilder (vorne Mitte) mit einigen der 44 Autorinnen und Autoren des Festbandes.

ens – damals Neu-Holland genannt – bezog. Zurück in Holland arbeitete er zuerst für den renommierten Antiquar Nico Israël, bis sich an der Universität Utrecht eine Anstellung ergab, wo er nach einigen Jahren – à titre personnel – zum Professor der Geschichte der Kartographie ernannt wurde.

Als Unersättlicher in seinem Fachgebiet verfasste er zahlreiche Bücher und andere Publikationen, sein «Auge» für die Entdeckung verschollener oder bislang unbekannter Kartenschätze in fremden Sammlungen ist berühmt und hat zu wichtigen Funden und Kenntnissen verholfen. Daneben gründete er das Explokart-Projekt, wobei meist ältere Freiwillige sich nach einer Ausbildung an der Universität in kleinen Gruppen organisieren und gezielt Forschung betreiben, ohne die Universitätskasse zu belasten. Die daraus hervorgehenden Resultate werden unter akademischer Federführung und Aufsicht zu Büchern aufbereitet und in der Explokart-Serie publiziert: bis jetzt über 14 000 Seiten!

Er erhielt zahlreiche Geschenke, wobei sicherlich das 700-seitige *Liber Amicorum Günter Schilder* mit vielfältigen Beiträgen, die von 44 befreundeten Autorinnen und Autoren verfasst worden sind, am gewichtigsten ist. Als Herausgeber wirkte das Redaktorenteam Paula van Gestel, Peter van der Krogt sowie Marco van Egmont, Peter H. Meurer, Paul van der Brink und Edward H. Dahl.

Im Namen der niederländischen Königin Beatrix wurde Günter Schilder in Anerkennung für seine grosse akademische Leistung zum «Ridder in de Orde van de Nederlandse Leeuw» ernannt. Die seltene Verleihung der Petrus Plancius Medaille durch die Koninklijke Nederlands

Aardrijkskundig Genootschap (KNAG) bildete einen weiteren Höhepunkt dieses Tages.

Sollte man sich fragen, wie wohl in Zukunft die niederländische kartographische Geschichtsforschung ohne Günter Schilder zurecht kommen wird, so sei bemerkt, dass die Universität Utrecht ihrem Professor ein Bleiberecht für die nächsten fünf Jahre eingeräumt hat, damit die vielen Projekte, die noch in Arbeit sind, fertiggestellt werden können.

Allerdings fehlt das Geld, um für seinen Nachfolger einen Lehrstuhl einzurichten. Aus diesem Grund ist eine Stiftung gegründet worden (CHC-Cartographiae Historicae Cathedra; für Informationen: p.vangestel@geo.uu.nl), um die finanziellen Mitteln aufzutreiben. Man kann sich nur wünschen, dass diese Stiftung erfolgreich sein wird, damit die international anerkannte Leistung der Universität Utrecht in Sachen Geschichte der Kartographie auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann.

Hans Kok, Lisse/NL

Mappae Antiquae. Liber Amicorum Günter Schilder

Festschrift zur Vollendung seines
65. Lebensjahres

Hrsg. Paula van Gestel-van het Schip und Peter van der Krogt

't Goy-Houten NL: Hes & de Graaf Publishers BV, 2007. 696 Seiten mit farbigen Abbildungen, 24x32 cm sowie einer Mappe mit 2 Faksimile-Vogelschau-Plänen der Stadt Wien, total 15 Bl. ISBN 978-90-6194-479-9, gebunden, Euro 150.00.

Bestelladresse:

Hes & de Graaf Publishers BV, Tuurdijk 16, NL-3997 MS 't Goy-Houten, Niederlande
info@hesdegraaf.com, www.hesdegraaf.com

■ Dauerausstellungen

Die Juragewässerkorrektion

Schlossmuseum
Hauptstrasse 6, CH-2560 Nidau
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.00–18.00
Samstag und Sonntag 10.00–17.00
Auskunft: Tel. +41-32-332 25 00

**Gletschergarten Luzern
Pfyffer-Relief**

Denkmalstrasse 4,
CH-6006 Luzern
Öffnungszeiten:
1. November–31. März:
täglich 10.00–17.00
1. April–31. Oktober:
täglich 09.00–18.00
Auskunft: Tel. +41-41-410 43 40
Fax: +41-41-410 43 10
www.gletschergarten.ch

**Schweizerisches
Alpines Museum
Reliefsammlung**

Helvetiaplatz 4, CH-3005 Bern
Öffnungszeiten:
Montag 14.00–17.30
Dienstag bis Sonntag 10.00–17.30
Auskunft: Tel. +41-31-350 04 40
Fax: +41-31-351 07 51
www.alpinesmuseum.ch

**Kern & Co. AG, Aarau
Sammlung von Vermessungs-
instrumenten**

Stadtmuseum «Im Schössli»
Schlossplatz 23, CH-5000 Aarau
Öffnungszeiten:
Mittwoch, Samstag, Sonntag
14.00–17.00
Auskunft: Tel. +41-62-836 05 17
E-Mail: schloessli@aarau.ch

Gutenberg Museum

Liebfrauenplatz 16,
CH-1702 Freiburg
Öffnungszeiten:
Mittwoch, Freitag, Samstag:
11.00–18.00
Donnerstag: 11.00–20.00
Sonntag: 10.00–17.00
Auskunft: Tel. +41-26-347 38 28
Fax: +41-26-347 38 29
E-Mail: info@gutenbergmuseum.ch
www.gutenbergmuseum.ch

■ Temporäre Ausstellungen

3. März bis 11. November 2007

**Karten und Atlanten
Handschriften und Drucke
vom 8. bis zum 18. Jahrhundert**

Stiftsbibliothek St. Gallen
Klosterhof 6D, CH-9004 St. Gallen
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10.00–17.00
Sonntag 10.00–16.00
Auskunft: Tel. +41-71-227 34 16
E-Mail: stibi@stibi.ch
www.stiftsbibliothek.ch

Die Stiftsbibliothek St. Gallen zeigt aus Anlass der ICHC2007 erstmals einen breiten Querschnitt ihrer älteren kartographischen Bestände des 8. bis 18. Jahrhunderts:

1. Mittelalterliche Weltkarten
2. Regional- und Landkarten – von Jerusalem zur Neuen Welt
3. Die Kartenzeichnungen des Aegidius Tschudi in der Stiftsbibliothek
4. und 5. Frühzeitliche Atlanten
6. Regionale und lokale Kartenblätter des 18. Jahrhunderts aus dem Gebiet der Fürstabtei St. Gallen
7. und 8. Frühmittelalterliche Buchkunst in St. Gallen
9. Frühmittelalterliche Kostbarkeiten aus der Handschriftensammlung der Stiftsbibliothek
10. Der karolingische Klosterplan, ältester überlieferter Stadtplan des Mittelalters

Die bibliographischen Daten zum Ausstellungskatalog finden Sie auf Seite 52 in diesem Heft.

1. April bis 30. November 2007

**Jubiläumsausstellung: 200 Jahre
Linthkorrektur 1807–2007**

Museum des Landes Glarus
Freulerpalast, CH-8752 Näfels
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00–12.00
und 14.00–17.30
Auskunft: Tel. +41-55-612 13 78
www.freulerpalast.ch

Die Sonderausstellung zeigt die Geschichte und Gegenwart der Linthkorrektur, dieses monumentalen und für die Region Walensee/Linthebene sehr bedeutsamen Rettungswerks. Begonnen 1807, während der drückenden Jahre der französischen Herrschaft, gilt sie als «erstes Nationalwerk der Schweiz». Im Zentrum stehen die katastrophale Versumpfung der Linthebene im 18. Jahrhundert und die Erbauung der Linthkanäle von 1807 bis 1823 unter der Leitung

von Hans Conrad Escher. Auch der Weiterausbau der Kanäle nach 1840, die Melioration der Linthebene von 1941 bis 1964 und die vielfältigen Auswirkungen dieses beispielhaften Wasserbauwerks gelangen anhand zahlreicher Karten und Pläne zur Darstellung. Eine eindrückliche dreidimensionale Schau vergegenwärtigt den Lauf der Linth.

6. April bis 25. November 2007

**Panoramen- und Reliefkünstler
Xaver Imfeld**

Stanserhorn: Drehrestaurant
Öffnungszeiten:
Täglich: 09.00–17.00, Freitag bis 22.30
www.stanserhorn.ch

Karten, Panoramen, Reliefs und Bergbahnen gehören zum Alpentourismus. Ingenieur-Topograph Xaver Imfeld (1853–1909) aus Sarnen war der bedeutendste Schweizer Panoramazeichner, Reliefkünstler, Kartograph und Planer von Bergbahnen seiner Zeit. 1876 bis 1890 war er beim Eidgenössischen Topographischen Bureau (heute Bundesamt für Landestopografie swisstopo) tätig. Mehr als zwanzig Blätter des Siegfriedatlas stammen von ihm. Er zeichnete über vierzig Gebirgs Panoramen, modellierte dreizehn Alpenreliefs und war zuständig für zahlreiche Bergbahnprojekte. Die Ausstellung zeigt das Leben und Werk des Wegbereiters des Alpentourismus.

29. Juni 2007 bis 10. Februar 2008

**Berge bauen
Reliefkunst zum Mitmachen. Auf den
Spuren von Xaver Imfeld**

Schweizerisches Alpines Museum
Helvetiaplatz 4, CH-3005 Bern
Öffnungszeiten:
Montag 14.00–17.30
Dienstag bis Sonntag 10.00–17.30
Auskunft: Tel. +41-31-350 04 40
Fax: +41-31-351 07 51
www.alpinesmuseum.ch

Die Ausstellung erzählt Erwachsenen und Kindern mit 20 Spielstationen vom Abenteuer der Vermessung der Alpen und ihrer Darstellung – bis zum interaktiven Atlas der Schweiz. Ausserdem wird anschaulich und spielerisch dem Weg von der zweidimensionalen Karte zum dreidimensionalen Relief nachgegangen – der Reliefbauer von damals trifft auf den 3D-Drucker von heute. Ein zweiter Teil der Ausstellung widmet sich mit originalen Karten, Panoramen, Reliefs und Briefen dem Leben und Werk von Xaver Imfeld.

18. August bis 11. November 2007

Eduard Spelterini: Pionier der Flugfotografie

Museum im Bellpark
Luzernerstrasse 21, CH-6010 Kriens

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag 14.00–17.00

Sonntag 11.00–17.00

www.kriens.ch

Eduard Spelterini ist einer der bedeutendsten Ballonfahrer und gleichzeitig ein wichtiger Pionier der Luftbildphotographie. Die Ausstellung stellt Spelterini als Photographen vor und würdigt sein Werk.

Aus dem Ausstellungsmaterial wurde der Band *Eduard Spelterini – Fotografien des Ballonpioniers* mit Textbeiträgen in deutscher und englischer Sprache publiziert.



18. Oktober bis 2. Dezember 2007

Ferdinand Rudolf Hassler (1770–1843): Schweizer Pionier für die Vermessung, Kartierung und die Masse der USA

Museum Murten
Stadtmühle Ryf 4, CH-3280 Murten

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 14.00–17.00

Sonntag 10.00–17.00

Auskunft: Tel. +41-26-670 31 00

www.museummurten.ch

Der aus Aarau stammende Hassler war bereits in seiner Studienzeit an den ersten Basismessungen in der Schweiz beteiligt. 1798 wurde er vom Finanzminister der Helvetischen Republik mit der Landesvermessung der Schweiz betraut. Seine damalige Funktion kann mit derjenigen des heutigen Bundesamtes für Landestopografie (swisstopo) verglichen werden. Nach dem Zusammenbruch der Helvetischen Republik wanderte Hassler 1805 nach den USA aus, wo er 1807 den Survey of the Coast gründete, welcher als National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) in diesem Jahr das 200-jährige Jubiläum feiern kann. In den 1830er Jahren gründete Hassler in den USA auch das heutige National Institute of Standards and Technology (NIST). Die Ausstellung unter dem Patronat des Schweizerischen Bundesarchivs und der Bundesämter für Metrologie und Landestopografie ehrt diesen herausragenden Wissenschaftler und Pionier auf dem Gebiet des Vermessungswesens und der Standardisierung von Mass und Gewicht.



Kairo aus ca. 800 Meter Höhe. Photographische Aufnahme vom Ballonfahrer Eduard Spelterini, 30. Januar 1904 (Eidg. Archiv für Denkmalpflege, Graphische Sammlung der Schweizerischen Nationalbibliothek, Bern).

20. Oktober bis 9. Dezember 2007

Entlang der Weichsel und Memel: Historische Landkarten von Ost- und Westpreussen, Polen und dem Baltikum

Westpreussisches Landesmuseum
AmSteintor5, D-48167 Münster-Wolbeck

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 10.00–18.00

Informationen: E-Mail: Westpreussisches-museum@t-online.de
www.westpreussisches-landesmuseum.de

26. Oktober 2007 bis 3. Februar 2008

Encompassing the Globe – Portugal and the World in the 16th and 17th Centuries

Centre for Fine Arts
10 Rue Royale, B-1000 Brüssel

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag: 10.00–18.00,

Donnerstag bis 21.00

Geschlossen: 25. Dezember bis 1. Januar

Informationen:

Tel: +32-2-507 82 00, www.bozar.be

17. November 2007 bis 8. Februar 2008

Formatting Europe – Mapping a Continent

Bibliothèque royale de Belgique
Salle Houyoux

Mont des Arts, B-1000 Brüssel

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00–17.00

Geschlossen: 25. Dezember bis 1. Januar

Informationen:

Tel.: +32-2-519 57 43

E-Mail: wouter.bracke@kbr.be
www.kbr.be

November 2007 bis Februar 2008

Festival of Maps exhibitions in Chicago

16 verschiedene Ausstellungen in eben so vielen Institutionen von Chicago, unter anderen:

The Newberry Library:

3. November 2007 bis 16. Februar 2008

Ptolemy's Geography in the Renaissance.

Charting a People's Empire: Chicago and the Cartographic Conquest of the American West.

The Field Museum:

2. November 2007 bis 27. Januar 2008

Maps: Finding Our Place in the World

Informationen:

www.festivalofmaps.com